Jugendwartebericht 2012

Hallensaison 2011/2012

Die ersten nationalen Titelkämpfe der Jugend waren die Ostdeutschen Meisterschaften, die wie immer in Magdeburg ausgetragen wurden. In den Altersklassen U12, U14 undU16 erhielten 33 Kinder unseres Verbandes die Starterlaubnis, die aufgrund ihrer guten Positionen in der deutschen Rangliste vergeben wurden. Damit stellten wir wie in den Vorjahren die meisten Teilnehmer dieser Veranstaltung. Das wir nur drei der sechs zu vergebenden Titel gewannen lag sicherlich auch daran, dass einige Titelfavoriten unseres Verbandes nicht antraten und andere in einer Altersklasse höher spielten, wodurch mehr Spieler des TVBB an diesem Turnier teilnehmen konnten. Aufgrund der mangelnden Attraktivität der AK U16 bei diesem Turnier wurde von den Verantwortlichen beschlossen ab 2013 nur noch die Altersklassen U12 und U14 zu spielen, diese aber mit vergrößerten Feldern, womit der erhöhten Nachfrage in diesen Konkurrenzen Rechnung getragen wird.

Bei den folgenden Norddeutschen Jugendhallenmeisterschaften in Isernhagen erreichte Juliane Triebe das Halbfinale in der U14. Zwei weitere Titelaspiranten konnten leider nicht am Turnier teilnehmen. Lena Rüffer (BSV) und Rudi Molleker (Sutos) waren nämlich an gleicher Stelle bei dem erstmals ausgetragenem „Cup der Nordverbände“, einem TE-Turnier der AK U14 am Start. Lena holte sich dort den Titel im Einzel und Rudi erreichte an der Seite von Valentin Guenther den 2. Platz im Doppel. Da die Finalspiele des TE zeitgleich mit dem Beginn der NDJM lagen durften Lena und Rudi an diesen nicht mehr teilnehmen.

Die Mannschaftswettkämpfe der Hallenwinterrunde gewannen bei den Mädchen U18 das Team vom SC Brandenburg und bei den Jungen die Zehlendorfer Wespen. In der Altersklasse der U14, die erstmals ausgetragen wurde, hatten bei der männlichen Jugend 28 Mannschaften gemeldet, während bei der weiblichen Jugend 12 Mannschaften starteten. Da die Spielstärke der einzelnen Mannschaften nicht einzuschätzen war, wurden die Mannschaften der Jungen in der Meisterschaftsklasse in 4 Gruppen und bei den Mädchen in zwei Gruppen eingeteilt. Folgende Mannschaften stellten bei den Junioren die jeweiligen Gruppensieger: LTTC Rot-Weiß, TC SCC , Rot-Weiß Seeburg und die 2. Mannschaft des LTTC Rot- Weiß.

Die Gruppensieger bei den Juniorinnen waren die Mannschaften des TC 1899 Blau-Weiss und des TC SCC.

Die Verbandsmeister konnten in den Konkurrenzen leider nicht mehr ermittelt werden, weil die letzten Verbandsspiele erst am 31.03.2012 stattfanden und die sich anschließenden Osterferien, das Ausspielen einer Endrunde nicht mehr zuließen.

Sommersaison 2012

Wie im Vorjahr fanden aufgrund der frühen Sommerferien die Verbandsmannschaftsmeisterschaften der U14 vor den Ferien und die der U18 nach den Ferien statt.

Bei den Juniorinnen U18 siegte die Mannschaft des LTTC Rot-Weiß und bei den Jungen der TC SCC. Die Mannschaft des TC 1899 Blau-Weiss war bei den Mädchen der U14 erfolgreich und bei den Jungen wiederum der TC SCC.

Bei den Norddeutschen Jugendmeisterschaften der Freiluftsaison setzten unsere Spieler/innen einige Glanzpunkte. Lena Rüffer und Rudi Molleker holten sich die Titel in der U14, um die sie im Winter nicht kämpfen konnten, Juliane Triebe erreichte das Finale, in dem sie ihrer Clubkameradin Lena unterlag. Lena und Juliane gewannen die Doppelkonkurrenz, ebenso wie Rudi Molleker und Jesper-Tull Freimuth. Franziska Sziedat (L77)und Nadja Meier (RW Potsdam)holten den Doppeltitel in der U12 und Osman Torski (Marzahner Füchse) erreichte als Jahrgangsjüngerer das Halbfinale.

Bei den folgenden Deutschen Jugendmeisterschaften spielte sich Lena Rüffer bis ins Finale und holte mit ihrer Vereinskameradin Juliane Triebe den Doppeltitel. Osman Torski erreichte wiederum das Halbfinale.

51 Teilnehmer/innen des TVBB nahmen am 36. Nationalen Deutschen Jüngstenturnier in Detmold teil und erspielten sehr gute Platzierungen. Herauszuheben ist sicherlich der Sieg von Osman Torski in der U11, der sich in einem reinem TVBB-Finale gegen Pit Malaszek (SV Berliner Bären) durchsetzte. Weiterhin sehr erfolgreich spielten Nadja Meier (RW Potsdam) in der U11 und Santa Strombach (Pro Sport Berlin 24 Gatow) in der U10, die beide den 2. Platz erreichten.

Bei den großen Cilly-Aussem und Henner-Henkel-Spielen erreichten unsere Mädchen einen sehr guten dritten Platz. Im Spiel um den Einzug ins Finale wurden beide Einzel nur im Match-Tie-Break verloren.

Beim DTB-Talentcup ging unser Team in diesem Jahr mit größten Hoffnungen an den Start. Aufgrund der von den Kindern im Vorfeld gezeigten guten Leistungen gehörten wir in diesem Jahr auch aus Sicht vieler anderer Verbände zum Favoritenkreis. Leider unterlagen wir in der Hauptrunde dem späteren Siegerteam aus Westphalen, die in der Gruppenphase noch besiegt werden konnten. Dennoch ist der 3. Platz bei dieser prestigeträchtigen Veranstaltung des DTB hervorragend und zeigt neben den anderen genannten guten Ergebnissen dieses Jahres, dass die Jugendlichen unseres Verbandes auf dem richtigen Weg sind.

Beim Bundesfinale des Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ erreichten die Jungen der Heinrich-Böll-Oberschule, ebenso wie die Mädchenmannschaft der Poelchau-Oberschule den 3. Platz.

Doch kommen wir von der nationalen Szene zurück zu den Sommerhöhepunkten unseres Verbandsgebietes.

Nunmehr zum 27. Mal fand kurz vor Beginn der Sommerferien das Jüngstenturnier beim TC Lichterfelde statt, deren routinierte Turnierleitung wie in den Vorjahren für einen reibungslosen Verlauf sorgte. Ob die U9 in diesem Jahr nach den neuen Wettkampfrichtlinien für Midcourt ausgetragen wird, konnte bislang noch nicht abschließend mit dem Ausrichter geklärt werden. Sofern diesbezüglich eine Entscheidung getroffen ist, werde ich die Veröffentlichung auf unserer Webseite veranlassen.

 Da der Hauptsponsor wechselte erhielten die Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften, die wie immer auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß e.V. ausgetragen wurden einen neuen Namen. Der Start der „ Allianz Kundler German Open“ war allerdings mehr als schwer. In der Woche regnete es jeden Tag und die Spielpläne waren nicht einzuhalten. Am Turnierfreitag konnten sogar nur zwei von neunzehn vorgesehenen Spielen ausgetragen werden. Das die Finale dennoch am Sonntag ausgetragen werden konnten ist sicherlich wieder dem großen Einsatz des Turnierdirektors, Bernd Warneck, zu verdanken. Letztendlich war es dann doch ein Turnier mit Happyend für den deutschen Tennissport. Sowohl bei den Juniorinnen als auch bei den Junioren siegten mit Antonia Lottner und Maximilian Marterer zwei Spieler des Förderprogramms des DTB.

Vom 18. – 24. August fanden unsere TVB-Jugend- und Nachwuchsmeisterschaften auf der Anlage des TK Blau-Gold Steglitz statt, der Spieler und Zuschauer mit gewohnt großer Gastlichkeit aufnahm. Um mehr Jugendlichen die Teilnahme an den Verbandsmeisterschaften zu ermöglichen wurden größere Teilnehmerfelder ausgeschrieben. Dies führte zu einer Rekordbeteiligung von 202 Spieler/innen. Da aufgrund der späten Terminierung nicht genügend Spielzeit abends zur Verfügung stand wurde auf ein Ausschreiben der Doppelkonkurrenzen verzichtet. Trotz manchmal schwieriger äußerer Bedingungen leistete die Turnierleitung um Tobias Fuchs wieder ganze Arbeit und die Verbandsmeister/innen konnten zum vorgesehenen Endspieltag gekürt werden.

Aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen wurden Rudi Molleker und Lena Rüffer in die Nationalteams ihrer Altersklassen berufen und erreichten mit diesen sehr gute Platzierungen. Lena qualifizierte sich mit dem DTB-U14-Team für den ITF World Junior Cup, der U14-Team-Weltmeisterschaft, wo sie einen ausgezeichneten 3. Platz belegten.

Wettkämpfe und erzielte Erfolge sind das Salz in der Suppe jeder Sportart und die Platzierung auf der Rangliste machen diese Bemühungen nach außen sichtbar. Sicherlich ist die Position auf der Rangliste nicht das alleinige Kriterium wie gut jemand Tennis spielt oder welche Erfolge einmal zu erwarten sind, gerade in den jüngeren Jahrgängen. Dennoch ist die Rangliste eines der größten Motivationsmittel sich um Leistung im Training und Wettkampf zu bemühen.

Deshalb möchte ich mir hier bei allen Ausrichtern, den Vereinen, sowie kommerziellen Anlagen und deren Helfern bedanken, die es unseren Jugendlichen ermöglichen um die begehrten Ranglistenpunkte auch innerhalb unseres eigenen Verbandsgebietes zu ringen. Damit schließe ich selbstverständlich auch alle Mitglieder der Vereine ein, die während der Turnierzeit das eigene Spiel gar nicht oder nur eingeschränkt ausüben können.

Durch die steigende Anzahl und Attraktivität der angebotenen Turniere finden auch immer mehr Spieler/innen anderer Verbände den Weg nach Berlin und Brandenburg. Dies führt zur Bereicherung der Spielerfahrung und spart unseren Kindern Zeit und Kosten, da weniger oft und weit gereist werden muss um die begehrten Ranglistenpunkte zu gewinnen.

Folgende Spieler/innen waren auf der Jagd nach den Ranglistenpunkten besonders erfolgreich und erreichten einen Platz unter den besten 20 ihres Jahrgangs:

Jg. Juniorinnen DRL

95 Grace Mpassy-Nzoumba 11

95 Lisa-Marie Mätschke 16

96 Janina Braun 9

96 Lidia Usinger 11

98 Lena Rüffer 2

98 Juliane Triebe 6

97 Anica Stabel 9

00 Michelle Kovalenko 10

00 Franziska Sziedat 13

01 Nadja Meier 5

01 Emma Gevorgyan 14

01 Celina Usinger 15

 Junioren

95 Kai Wehnelt 9

96 Niclas Braun 17

97

97 Ammar Latifovic 14

97 Maximilian Kaiser 18

97 Maxim Sabeshinkij 19

98 Jesper-Tull Freimuth 14

99 Robert Strombach 14

00 Rudolf Molleker 1

01 Osman Torski 1

01 Jonas Hartenstein 4

01 Nino Ehrenschneider 5

01 Pitt Malaszsak 11

Aufgrund dieser guten Ranglistenplatzierungen wurden insgesamt 14 Kinder in die Kaderliste des DTB aufgenommen.

Wintersaison 2012/2013

Die Jugendhallenverbandsmeisterschaften wurden wie im Vorjahr schon in der ersten Winterhälfte ausgetragen. An den beiden letzten aufeinanderfolgenden Wochenenden im November wurden in Wandlitz einmal in den Altersklassen der U21 und U12 die Titelträger ermittelt. In den Altersklassen der U14 und U16 wurde nicht nur um die Meistertitel gekämpft, sondern auch um die begehrten Quotenplätze bei den kurz darauf stattfindenden Deutschen Jugendhallenmeisterschaften in Essen.

Für die Jahrgänge 2003/04 wurden über die gesamte Saison Sichtungsmaßnahmen durchgeführt. Die vielversprechendsten Talente wurden in die Trainingsmaßnahmen des Landesleistungszentrums integriert.

Stellvertretend für all die Jugendlichen, die 2012 das letzte Mal in den Jugendklassen des TVBB aufgeschlagen haben, wünsche ich Daria Gajos und Pascal Schubert alles Gute und viel Erfolg bei der Verfolgung ihrer beruflichen und sportlichen Ziele.

Das all diese Ereignisse und die damit verbundenen Aufgaben natürlich nicht von einer einzelnen Person und dann auch noch ehrenamtlich zu bewältigen sind, liegt auf der Hand. Deswegen möchte ich mich an dieser Stelle bei dem Verbandstrainerteam,

sowie der Jugendkommission des TVBB und natürlich den Mitarbeitern der Geschäftsstelle , die ebenfalls einen erheblichen Anteil an der erfolgreichen Durchführung der Verbandsveranstaltungen haben, für die stets kooperative und ergebnisorientierte Zusammenarbeit bedanken.

Für die Saison 2013 wünsche ich uns allen beste Gesundheit und viel Erfolg bei den zu bewältigenden Aufgaben.

Und bitte vergessen Sie nicht, am Samstag den 16.02.2013, um 11.00 Uhr, ist Jugendwarteversammlung bei Blau-Weiss.

Reinhard Schadenberg

Verbandsjugendwart